

Der Vorstand stellt sich vor

Stefan Grotke

Mein Name ist Stefan, ich bin 47 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich im Münsterland, wo ich die ersten 21 Jahre meines Lebens verbrachte.

Seit 2013 bin ich Mitglied im EMT e.V. und meine Zertifizierung zum Enneagrammlehrer erhielt ich 2022.

Mein Leben ist von vielen Stationen geprägt. Über Köln, Hannover und Hamburg, lebe ich nun seit 15 Jahren in der Nähe von Stuttgart. Beruflich und auch gleichzeitig meine Faszination ist die Luft- und Raumfahrt, wo ich verschiedenste Projekte und Aufgaben in der Elektrotechnik, der Projektentwicklung und im Qualitätsmanagement begleitet habe. In meiner Freizeit war ich unter anderem immer sehr an Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung interessiert.



Und so kam es, dass ich vor gut 13 Jahren das Enneagramm bei Jürgen Gündel, Arlene Moore und Uwe Doll erleben und erfahren durfte. Das Enneagramm ist in seiner dynamischen Vielfalt für mich einer der besten Wege für eine tiefe Selbsterkenntnis und Entwicklung. Es ist eine sowohl schöne als auch intensive Möglichkeit, sich selbst zu entfalten und andere Menschen in persönlichen und beruflichen Beziehungen besser zu verstehen und ihnen zu begegnen. Damit ist es auch ein wichtiger Teil in der Anwendung und Arbeit im Coaching.

Das Enneagramm baut Brücken von einem zum anderen Menschen. Als selbsterhaltende Neun im Enneagramm habe ich natürlich „sehr schnell“ zugestimmt, im Vorstand tätig zu sein. Ernsthaft, ich habe hier nicht lange überlegt, sondern geschwind aus dem Herzen heraus entschieden, dass es nun ein noch größerer Teil meines Lebens sein darf.

Der Vorstand stellt sich vor

Bettina Weber

Jahrgang 1970, geb. in Ruda Sl. Polen, seitdem ich 11 bin, lebe ich in Deutschland, heute in Modautal, 15 km südlich von Darmstadt.

Das Enneagramm habe ich 2010 im Rahmen einer Ausbildung (Transaktionsanalyse) entdeckt und war sofort gefangen. 2013 habe ich bei Jürgen Gündel und Annegret Künstle als Enneagrammlehrerin zertifiziert, bin seitdem auch Mitglied im EMT e.V. und seit November 2024 im Vorstand als 2. Vorsitzende.

Von Anfang an war ich vom Enneagramm selbst, aber auch von der Art des Miteinanders im EMT beeindruckt und bin sehr dankbar, dass ich ein Teil des EMT sein darf und mich für die Ziele des Vereins einsetzen kann.

Nach dem Abitur habe ich eine Lehre als Töpferin absolviert, danach habe ich Germanistik und Pädagogik studiert und war viele Jahre als Lehrerin tätig. Das passte auch gut zu meinem Enneagrammmuster 1 (sozial, 1:1). Mit Mitte 40 habe ich nochmal in die Schulverwaltung und anschließend in die Bildungsverwaltung gewechselt und bin heute im Bereich Asyl als Referentin tätig. Ich bin immer noch sehr engagiert und will so vieles in dieser Welt verbessern.

Vielleicht liegt es am Alter oder auch an den Lebenserkenntnissen, dass ich in den letzten Jahren immer häufiger in den Garten flüchte und dort all das vergesse, was noch in dieser Welt zu tun ist. Der Kontakt und die Beziehung zu den Menschen, zu meinen 2 erwachsenen Töchtern, das, was die Menschen eint, wird mir zunehmend wichtiger. Heute versuche ich mein „Herz zu öffnen“ und versuche die Beziehungen, auch die zu mir selbst, über die noch „zu verbessernden Missstände und Unordnungen“ zu stellen. Ich bin überzeugt davon, dass die Kenntnis des Enneagramms Frieden in uns selbst und allen unseren Handlungen fördern kann.



Der Vorstand stellt sich vor

Michael Tramm

Jahrgang 1960, geb. in Flensburg, verheiratet, wohnhaft in Haßfurt/Unterfranken

Mit dem Enneagramm kam ich 2019 erstmals in Berührung und ich habe das Muster einer selbsterhaltenden, optimistischen Sechs. Im Sommer 2021 folgte die Zertifizierung als Enneagrammlehrer bei Jürgen Gündel und Annegret Künstle. Seitdem bin ich auch Mitglied im EMT e.V., seit November 2024 als Schatzmeister im Vorstand. Die Beschäftigung mit dem Enneagramm und vor allem auch die Gemeinschaft des EMT haben mein Leben in den letzten Jahren so nachhaltig bereichert, dass ich durch mein Engagement im Vorstand etwas zurückgeben möchte.



Nach meiner Ausbildung als Bankkaufmann habe ich an der Universität Passau Betriebswirtschaftslehre studiert. Meine berufliche Laufbahn in Passau, München und Wuppertal umfasste verschiedene Tätigkeitsbereiche von Logistikberatung über Organisation und IT bis hin zu Immobilien und Bauwesen, dabei zuletzt 24 Jahre in einem internationalen Konzern der Automobil-Zuliefererindustrie.

Derzeit bin ich als freiberuflicher Berater vorwiegend im Bereich von Standortschließungen sowie Mietverträgen und Baumaßnahmen tätig.

Meine Freizeit ist geprägt von Sport (v.a. Tischtennis, Golf, Skifahren), Theater- und Konzertbesuchen und Reisen sowie zunehmend von meiner neuen Rolle als Opa.